

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Workshop „Eckpunkte und Stolpersteine beim Erstellen psychosomatischer Sachverständigengutachten“ am 26.10.2024 verbindlich an. Der Workshop wird hybrid angeboten. Ich werde wie folgt teilnehmen:

vor Ort in Fulda online

Titel/Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

Geburtsdatum*: _____

*ist für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Ich werde den folgenden Betrag bis spätestens 10.10.2024 überweisen (bitte ankreuzen):

340,00 € Mitglied DGPM / CPKA / VPKD

390,00 € Nicht-Mitglied

Kontoinhaber:

DGPM Fortbildungsakademie gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE89 3702 0500 0001 2799 00



Datum: _____

Unterschrift*: _____

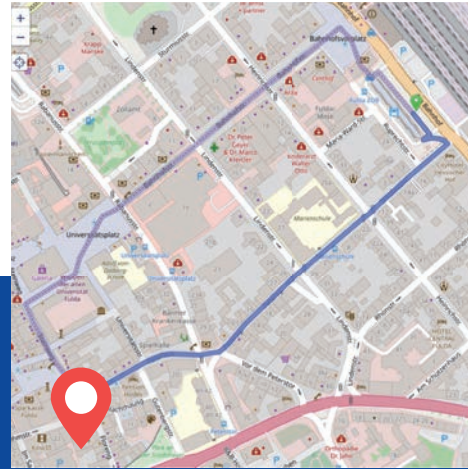
*Mit meiner Unterschrift erkenne ich die AGBs der DGPM Fortbildungsakademie gGmbH an (siehe: www.dgpm.de/die-akademie/agb).

DGPM Fortbildungsakademie gGmbH

Fax 030 20653961 · info@dgpm.de

www.dgpm.de

Lageplan



Altstadthotel Arte

Doll 2-4, 36037 Fulda

Das Hotel ist ca. 800 m vom Bahnhof Fulda entfernt und zu Fuss in ca. 15 Minuten zu erreichen.

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Workshops produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, des wissenschaftlichen Leiters und der Referent:innen bestehen nicht. Die Durchführung der Veranstaltung wird getragen durch den Veranstalter. Ein externes Sponsoring erfolgt nicht. Gesamtaufwendungen ca. 10.000,00 €.

Veranstalter

Verbandsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Gutachten zur Krankenhausbehandlung in Streitfällen



WORKSHOP

Eckpunkte und Stolpersteine beim Erstellen psychosomatischer Sachverständigengutachten in Kostenträgerstreitfällen

Samstag, 26.10.2024 / FULDA oder online

Verbandsübergreifende Arbeitsgemeinschaft Gutachten zur Krankenhausbehandlung in Streitfällen



Inhalt des Workshops

In den letzten Jahren haben sich erfreulicherweise einige von Ihnen in die Tätigkeit als Sachverständige in Gerichtsverfahren eingearbeitet, so dass unser Fachgebiet vor den Gerichten fachlich immer besser vertreten wird. Die Arbeitshefte 1 und 2 „Krankenhausbehandlung im Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ in der Schriftenreihe der DGPM mit den „Grundlagen“ und dem „Sachverständigengutachten in Kostenträgerkonflikten bei Krankenhausbehandlungen“ geben uns eine gute Grundlage und Handwerkszeug.

Im Alltag der Kliniken nehmen die Fragen der primären und sekundären Fehlbelegung in den Prüfverfahren der Krankenkassen weiterhin einen großen Raum ein. Durch die Einführung der PPP-RL, des MD-Reformgesetz, der Strukturprüfungen können weitere Streitfragen auftauchen. Der Stellenwert der Dokumentation der Leistungen nimmt immer mehr Raum ein. Für den Sachverständigen stellt die Dokumentation in der Krankenakte die Basis seiner Beurteilungsmöglichkeiten dar.

Wir möchten mit dem 7. Workshop zur Psychosomatischen Krankenhausbehandlung im Fokus von gerichtlichen Entscheidungen um die Kostenübernahme zwei Schwerpunkte setzen.

In einem ersten Teil wird Herr Szabados, RA, uns über zu erwartende Neuerungen in der gutachterlichen Fragestellung informieren. Bereits vorhandene Erfahrungen aus Ihren Kliniken durch neue Prüfanfragen des MD können dann im Anschluss zusammengetragen und gesammelt werden. Gerne können Sie uns auch schon im Vorfeld Erfahrungen mit dem MD zu neuen Prüfinhalten schicken.

Im zweiten Teil werden wir dann in einem Modus von Arbeitsgruppen ein konkretes Gutachten sowie eine Patientenakte durcharbeiten und anhand deren Stolperstricke, Fragen, Bewertungen und Einschätzungen diskutieren.

Diesen zweiten Teil haben wir als Workshop mit Arbeit in drei Kleingruppen konzipiert. Sie können sich vor Ort für zwei der drei Workshops entscheiden. Die Teilnehmer:innen in Präsenz arbeiten im Wechsel an den Aufgabenstellungen. Die online-Teilnehmer:innen können sich mit Fragen und Anmerkungen beteiligen.

Anhand einer Patientenakte sollen auf der Basis der Dokumentation konkrete Gerichtsfragen beantwortet und belegt werden. Welche Schlussfolgerungen lassen sich mit der vorhandenen Patientenakte ziehen?

Ein Gutachten aus einem Streitfall dient als Vorlage die Qualität, die Schlüssigkeit, die Verständlichkeit und auch mögliche Lücken aus der Sicht des Richters, in dessen Rolle Sie sich reinversetzen, mit zwei Themenschwerpunkten zu erarbeiten.

Die Ergebnisse aus den Kleingruppen werden dann zum Abschluss der Veranstaltung noch vorgestellt und diskutiert.

Programm

- 10.00 Uhr *Begrüßung und Einführung*
Ulrike Schultheis
- 10.15 Uhr *Das Sachverständigengutachten in der sozialgerichtlichen Praxis unter besonderer Berücksichtigung neuer gesetzgeberischer Entwicklungen und Rechtsprechung*
Dr. Tibor Szabados
- 11.00 Uhr *Diskussion und Erfahrungsaustausch*
- 11.30 Uhr *Pause*
- 11.45 Uhr *Kleingruppenarbeit*
- Gruppe 1**
Beantwortung klassischer Beweisfragen der Gerichte anhand einer Patientenakte
Prof. Dr. Kerstin Weidner
- Gruppe 2**
Das Gutachten aus der Sicht des Richters: Diagnose und Durchführung einer KH-Behandlung
Dr. Johannes Becker-Pfaff
- Gruppe 3**
Das Gutachten aus der Sicht des Richters: Behandlungsindikation (§39, SGB 5)
Dr. Ralf Müller-Lenz
- 12.45 Uhr *Mittagspause*
- 13.30 Uhr *Kleingruppenarbeit*
Gruppe 1 (s.o.), Gruppe 2 (s.o.), Gruppe 3 (s.o.)
- 14.30 Uhr *Pause*
- 14.45 Uhr *Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppen*
- 15.30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Wissenschaftl. Leitung/Referent:innen

Dr. med. Johannes Becker-Pfaff

Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Marienhospital, Stuttgart

Dr. med. Ralf Müller-Lenz

Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Siloah St. Trudpert Klinikum, Pforzheim

Ulrike Schultheis

Chefärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotraumatologie an der LVR Klinik Köln

Dr. Tibor Szabados

SEUFERT RECHTSANWÄLTE, München
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht
Fachgebiete: Krankenhausrecht, Arzthaftungsrecht, Vertragsarztrecht, Ärztliches Beruf- und Gesellschaftsrecht, Arztstrafrecht

Prof. Dr. med. Kerstin Weidner

Klinikdirektorin der Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum Dresden

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Chefärzt:innen, Sachverständigen-Gutachter:innen sowie Fachärzt:innen der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie.

CME-Punkte

Die CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Termin

Samstag, 26.10.2024
von 10.00 - 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Altstadthotel Arte
Doll 2-4, 36037 Fulda